

Beromünster: Tanzmanie bringt grosse Tanzshow an die LUGA

«Zusammen entsteht etwas Einzigartiges»

Die LUGA 2026 bietet auch dieses Jahr ein abwechslungsreiches Programm. Mit dabei sind rund 60 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene der Tanzschule Tanzmanie, die in der Turnhalle der Kantonsschule Beromünster trainieren.

Franziska Kaufmann

«Die Vorfreude ist riesig», sagt Tanzschulleiterin Heidi Ruckstuhl im Hinblick auf die grosse Tanz- und Luftartistikshow der Tanzschule Tanzmanie an der LUGA 2026. Gemeinsam mit Gruppen aus Alpnach präsentieren die jungen Talente ihr Programm am 25. April sowie am 29. April 2026 auf der grossen Eventbühne in der Messehalle 5. Seit August wird in der Turnhalle der Kantonsschule Beromünster nämlich fleissig geprobt – mit sichtbarem Erfolg. «Es ist so schön zu sehen, mit welchem Einsatz die Tänzerinnen mit dabei sind. Es sind praktisch immer alle in jedem Training mit dabei», berichtet Heidi Ruckstuhl. Als auch die Kostüme in die Proben integriert wurden, sei die Spannung im Raum deutlich spürbar gewesen. Besonders die älteren Tänzerinnen konnten sich dabei aktiv mit eigenen Ideen einbringen. «Die Tänzerinnen sprudelten vor Energie. Es ist als Leiterin einfach wunderschön zu sehen, was mit grossem Einsatz in kurzer Zeit erreicht werden kann.»

30 Choreografien werden aufgeführt
An der LUGA treten die Gruppen aus Beromünster gemeinsam mit den Tanzgruppen aus Alpnach auf. Die Tänzerinnen und Tänzer präsentieren eine vielseitige Tanz- und Luftartistikshow. Unterschiedliche Choreografien zu aktuellen Songs und Klassikern sollen das Publikum gleichermassen begeistern. «Die Musik soll das Publikum und natürlich auch die Tänze-



Die Tanzschule Tanzmanie wird an der LUGA 2026 auftreten.



Mit viel Freude dabei: die Tänzerinnen aus Beromünster.

Screenshots: Instagram/@tanzmanie.ch

rinnen fesseln», so die Tanzleiterin. Die abwechslungsreichen Showblöcke zeigen verschiedene Facetten des Tanzes. Jede Choreografie dauert rund zwei Minuten. Insgesamt werden etwa 30 Choreografien aufgeführt und es entstehe somit ein Puzzle aus den einzelnen Choreografien. Für die Luftartistik wurde die Bühne an der LUGA mit einer zusätzlichen Traverse verstärkt, damit sie den Belastungen standhält. Die Auftritte finden am Samstag, 25. April 2026, sowie am Mittwochnachmittag, 29. April 2026, statt.

Stolz auf gemeinsame Leistung sein
Neben der tänzerischen Leistung stehen für Heidi Ruckstuhl auch pädagogische Werte im Zentrum: Selbstvertrauen, Teamgeist und gegenseitiger Stolz auf die Leistungen aller Beteiligten. «Dass sie Freude haben, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen», sagt sie und ergänzt: «Jeder ist nur ein Teil davon – zusammen entsteht etwas Einzigartiges.» Die Showzeiten sind unter www.luga.ch aufgelistet. Einen Vorgeschmack gibt es zudem auf dem Instagram-Kanal der Tanzschule Tanzmanie (@tanzmanie.ch).

Im Rahmen der Kinderdisco engagiert
Für zusätzliche Stimmung sorgen im Rahmen der Kinderdisco die beiden Tänzerinnen Livia Züsli und Sophie Niederberger aus Beromünster. Die erfahrenen Tänzerinnen unterstützen Heidi Ruckstuhl bei der Animation und tanzen gemeinsam mit den Kindern zu Hits der Stubete Gäng, der Schwiizergoofe sowie zu Songs von Volker Rosin.



16. Surentaler Frühjahrsschwinget in Sursee

Nick Alpiger triumphiert am Frühjahrsschwinget

Nick Alpiger gewann zum ersten Mal den Surentaler Frühjahrsschwinget in Sursee. Vor 1600 Zuschauern bezwang er im Schlussgang Marco Fankhauser, der den Anlass 2017 zu seinen Gunsten entschieden hatte. Bester Surentaler war Fabian Scherrer.

Wie schon im Vorjahr durften sich die Organisatoren vom Surentaler Frühjahrsschwinget über den Besuch von 1600 Zuschauern freuen. Dies war sicherlich auch dem Umstand zu danken, dass es Wettergott Petrus einmal mehr gut meinte. Auch der kurze Regenguss im fünften Gang bremste die gute Stimmung beim Schulhaus St. Georg nicht.

Erster Alpiger-Sieg

Als Festsieger durfte sich am Ende der Aargauer Nick Alpiger feiern lassen. Nach vielen Spitzenplätzen in Sursee durfte sich das Mitglied vom Surentaler Partnerklub, dem Schwingklub Lenzburg, über seinen ersten Sieg in Sursee freuen. Bereits zum 38. Mal in seiner Laufbahn gewann Alpiger damit ein Regionalfest. So erfolgreich diesbezüglich ist aktuell bei weitem kein anderer Schwinger in der ganzen Schweiz. Im Schlussgang bezwang Alpiger den Entlebucher Marco Fankhauser mit Hochschwung. Schlussgangverlierer Fankhauser hatte den Surentaler Frühjahrsschwinget 2017 zu seinen Gunsten entschieden und verpasste damit seinen zweiten persönlichen Sieg in Sursee.



Nick Alpiger gewinnt am 16. Surentaler Frühjahrsschwinget in Sursee.

Bild: Manuel Rösli

Am Ende klassierte er sich auf dem geteilten vierten Rang. Zwischen Sieger Alpiger und Fankhauser lagen am Ende auch Eidgenosse Marc Lustenberger und Jonas Troxler auf Rang 2 sowie Ueli Achermann auf Rang 3.

Gleiche Ausbeute wie im Vorjahr

Ohne die Kranzschwinger Reto Kaufmann, der frühestens 2027 wieder zurückkehrt, Lukas Lemmenmeier und Elia Steiger traten die Surental leicht dezimiert zum Heimanlass an. Wie schon im Vorjahr gab es sechs Auszeichnungen zu beklatschen. Einen starken Auftritt zeigte vor allem in der zweiten Wettkampfhälfte Fabian Scherrer. Der Teamleader hievte sich so am Ende auf den starken 4. Rang. Nur ein Rang dahinter folgte Elias Lüscher, der mit vier Siegen einmal mehr aufzeigte, dass mit ihm auch in dieser Saison zu rechnen ist. Ebenfalls über eine Auszeichnung durften sich Gianluca Muff (auf Rang 9) sowie Elias Bieri, Matthias Hüsler und Matthias Jund (alle Rang 10) freuen. Muff hatte dank drei Siegen und zwei Gestellten bis zum letzten Gang noch gute Chancen auf einen Spitzenplatz. Erfreulich war das Comeback nach eineinhalb Jahren Wettkampfpause für Kranzschwinger Matthias Jund. Und auch Elias Bieri war zuvor lange Zeit nicht mehr aktiv im Einsatz gestanden.

Manuel Rösli